Pirol *Oriolus oriolus*

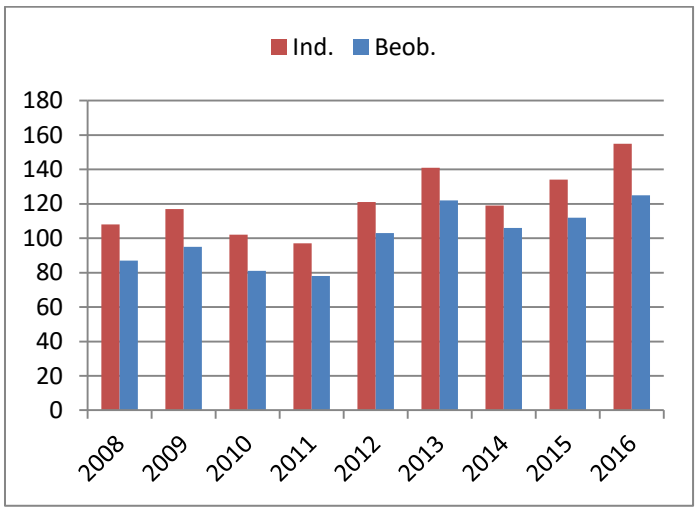
(Auszug aus dem vogelkundlichen Jahresbericht Landkreis Lüneburg 2008-2016)

Status: rB 151-400	Datensätze: 909/101 Datenlage: mittel	Status Nds: I Bestand Nds: 4.300 R RL Nds: 3	Status D: $I^B I^W$ Bestand D: mh^B 31.000-56.000 R h^W RL D: $V^B *^W$

Die 909 vorliegenden Meldungen umfassen 1.094 Individuen. Zwischen 97 und 155 Pirole wurden pro Jahr im Untersuchungszeitraum festgestellt (Abb. 1). Es liegen Sichtungen aus 43 der 54 TK 25-Quadranten (80%) vor. Vor allem im Südwesten und Südosten des Landkreises bestehen jedoch z.T. größere Lücken im Verbreitungsbild, das sich aus den vorliegenden, nicht systematisch erhobenen Meldungen ergibt. Verbreitungsschwerpunkte liegen an der Elbe und entlang des Elbe-Seiten-Kanals nördlich des Schiffshebewerks bei Scharnebeck.
WÜBBENHORST et al. (2014) geben für das EU-Vogelschutzgebiet Niedersächsische Mittelelbe, das zu 71% im hier betrachteten Landkreis liegt, 244 Reviere an.
Unter Berücksichtigung sowohl von Erfassungslücken also auch von Mehrfachmeldungen und Beobachtungen von Durchzüglern während der Brutzeit wird, wie im vorangegangenen Berichtszeitraum, ein Bestand von 151 bis 400 Brutpaaren für den Landkreis angenommen.

Foto 1: 10.08.2009, Pirol, Alt Garge, Hannelore Müller-Scherz

Foto 2: 21.05.2016, Pirol ♂, Vitico, Mathias Schneider



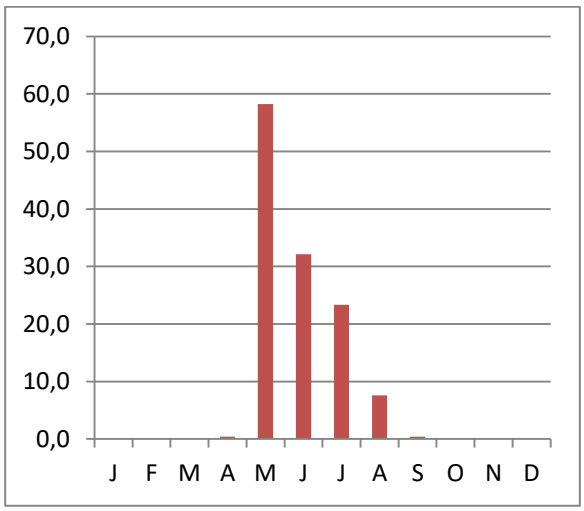


Abb. 1: Pirol. Links: Summe der Beobachtungen (909 Datensätze) und der beobachteten Individuen (1.094 Ind.). Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Bis auf drei Meldungen aus April und September stammen alle Beobachtungen aus der Zeit zwischen Ende Mai und August (Abb. 1).

TC

(Auszug aus dem vogelkundlichen Jahresbericht Landkreis Lüneburg 2001-2007)

Pirol *Oriolus oriolus*

rB 151-400	Datensätze 224 / 32 Datenlage mittel	RL: Nds 3 ; D V

Tab. 35: Pirol: Datensätze/Jahr.

Jahr	**2001**	**2002**	**2003**	**2004**	**2005**	**2006**	**2007**	**gesamt**
Beobachtungen/Jahr	16	17	15	43	35	26	72	224

Die 224 vorliegenden Meldungen umfassen insgesamt 272 Individuen. Bis auf 11 Meldungen aus dem August stammen alle Beobachtungen aus der Zeit zwischen Ende April und Ende Juli, und zwar überwiegend aus der Elbtalaue, dem Amt Neuhaus und vom Verlauf der Neetze.
Nicht in der Datenbank enthalten sind Ergebnisse aus Untersuchungen im Auftrag der Staatlichen Vogelschutzwarte im NLWKN aus 2008, wo im Carrenziner Forst und anderen Wäldern des Amt Neuhaus 38 Revierpaare festgestellt wurden.
Unter Berücksichtigung sowohl von Erfassungslücken also auch von Mehrfachmeldungen und Beobachtungen von Durchzüglern während der Brutzeit wird bei einer vorsichtigen Schätzung ein Mindestbestand von 151 Brutpaaren für den Landkreis angenommen.

TC